

Staubschutz-System macht Sanierungen einfacher



Teilraumabtrennung mit »Zipwall«.

Altbau-Sanierungsarbeiten oder Umbauarbeiten, Bautenschutz-Maßnahmen und/oder Schimmelpilzentfernung, das Erstellen von Montagewänden, Einbauen von Zargen, Türen, Fenstern oder Wasserschadensanierungen und Bautrocknung finden häufig im bewohnten Bestand statt. Ob in Wohnungen, Betriebs- oder Verwaltungsgebäuden, in Hotels, Krankenhäusern oder in Verkaufsräumen – meist soll das Wohnen oder der gewohnte Betrieb weitergehen; ohne dabei die Umgebung, d. h. den Menschen oder das Interieur, durch Schmutz oder Staub zu belastigen. Mit dem mobilen Staubschutz-System »Zipwall« – wörtlich übersetzt »Reißverschluss-Wand« – können einzelne Bereiche von Räumen, in denen durch Schleifen, Bohren oder Sägen in der Regel Staub entsteht, schnell und variabel getrennt werden, um die anderen Bereiche zu schützen.

Mit Aluminium-Teleskopstangen – die bis zu 3,5 m, alternativ bis zu 6 m Höhe ausgefahren werden können – und die mit einem Druckfederkopf ausgestattet sind, wird eine handelsübliche Abdeckfolie (Stärke: 0,5 bis 0,8 mm) mit Kopfplatten gegen die Decke gedrückt, sodass eine Folienschutzwand in kurzer Zeit installiert ist. Diese kann nach Bedarf jederzeit versetzt werden.

Durch Aufkleben eines selbstklebenden Reißverschlusses ist ein Durchgang in und aus dem Arbeitsbereich jederzeit gewährleistet; im geschlossenen Zustand ist der Reißverschluss dabei staubdicht. Zur Realisierung einer erhöhten Dichtigkeit, kann

durch Einsatz von Aluminium-Schaumschienen sowohl im Deckenbereich als auch im Wandbereich eine optimale Abdichtung erzielt werden, wodurch bei anderen Einsätzen (beispielsweise der Schimmelpilzentfernung) Arbeiten im Unterdruck durchgeführt werden konnten.

Mit einer »Zipwall«-Staubschutzwand werden die von Gesundheitsämtern formulierten Anforderungen hinsichtlich des Schutzes anderer Räume oder Raumbereiche erfüllt. Das »Zipwall«-Staubschutz-System ist ein Werkzeug für Bauprofis und immer wieder verwendbar, sodass sich die einmaligen Anschaffungskosten entsprechend dem Einsatzgrad reduzieren. Beson-

ders durch die beim Auf- und Abbau erzielbare Zeitersparnis sollen sich gegenüber herkömmlichen Abdichtungsmethoden beträchtliche Kosteneinsparungen ergeben, die im Wettbewerb Vorteile bringen. Damit amortisiert sich die Anschaffung eines solchen Systems, in Abhängigkeit von der Größe eines Objektes, häufig bereits ab dem ersten Einsatz.

Beim Abbau werden keine Spuren an Decke oder Wand hinterlassen. Es verbleibt eine saubere Baustelle und wenig Entsorgungsmaterial.

Die Räume des Kunden werden sauber hinterlassen, was sicherlich zum positiven Image beiträgt. ●